

Foto: Michael Tillmann



Wir können dem Auferstandenen in anderen Menschen begegnen, gerade in den Leidenden, in den Opfern von Gewalt und Krankheit, von Unglücksfällen und Ungerechtigkeiten, in Einsamkeit und Verzweiflung. Jesus zeigt den Jüngern seine Wunden – achten wir auf die Verwundeten in unserer Nähe.

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen!

Wir feiern noch immer Ostern. Das liturgische Weiß wird allerdings wohl schon wieder vom Alltagsgrau übertönt worden sein. Statt Osterjubel bestimmt die tägliche Routine unser Leben. So schnell hat uns der Alltag immer wieder – oder doch nicht? Kann uns nicht mit jedem Sonntag, mit jedem Gottesdienst ein Lichtstrahl der Auferstehung treffen? Kann nicht mit jedem Brotbrechen, mit jeder Eucharistie Begegnung mit dem Auferstandenen geschehen – wie bei den Emmausjüngern: Da gingen uns die Augen auf...? Kann nicht im Hören des Wortes Verstehen und Glauben wachsen?

Ungeachtet einer guten oder weniger guten Predigt, eines mehr oder weniger aufbauenden Orgelspiels, dieser oder jener Unzulänglichkeit in der Messfeier bewegt der Auferstandene unsere Herzen, wenn wir uns auf ihn einlassen möchten. Und wir nehmen immer – mehr oder weniger bewusst – ein „Stück“ Auferstehung, ein wenig „lichtvolles Weiß“ in unseren Alltag mit hinein.

Ihr/euer Pfarrer emeritus

Franz Peter Handwerker

3. SONNTAG DER OSTERZEIT

L1: Apg 3,12a.13 – 15.17 – 19 L2: 1 Joh 2,1 – 5a Ev: Lk 24,35 – 48

Lieder: GL 326/1+4+5; 156; 170; 333; 175.2 (6); 766; 767; 485/1+2+4

UNSERE GOTTESDIENSTE:

Montag,	15.04.	19:00	Uhr	Hi. Messe für † Josefine Nussbaumer
Dienstag,	16.04.	08:00	Uhr	Hi. Messe für Hi. Antonius als Dank
Mittwoch,	17.04.	19:00	Uhr	Wort- und Kommuniongottesdienst † Raphael Müller
Donnerstag,	18.04.	08:00	Uhr	Hi. Messe für Hi. Antonius als Dank
		19:00	Uhr	Besinnliche Stunde mit Aussetzung des Allerheiligsten
Freitag,	19.04.	08:00	Uhr	Hi. Messe für † Magdalena Schwesig
Samstag,	20.04.	08:00	Uhr	Hi. Messe für † Gertrud Oberfrank
		10:00	Uhr	Taufe Anita Grgic
		11:00	Uhr	Taufe Moritz Hochdanninger

14:00 Uhr Trauung Tamara Bruckschlögl und Manuel Mayrhuber
 17:30 Uhr Hl. Messe in kroatischer Sprache
 19:00 Uhr Hl. Messe für † Frau Loitzenbauer und Naomi
 Sonntag, 21.04. 09:30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
 Musikalische Gestaltung: Ton Art Chor Ottensheim
 Pfarrcafé im Pfarrheim
 09:30 Uhr Kindermesse am Kalvarienberg
 11:00 Uhr Hl. Messe für † Ehepaar Falmseder
 19:00 Uhr Hl. Messe für † Gertrud Hofer

VERSTORBEN SIND AUS UNSERER PFARRGEMEINDE:

Karl Lammer, Margarethe Nemeč, Rudolf Straßer, Karl Promberger

INFORMATIONEN

Montag, 15.04. 16:00 Uhr **Temecula Conservatory of Music Chamber
 Benefizkonzert zugunsten der Orgel**
 17:00 Uhr Jungscharstunde. Pfarrheim, 2. Stock (bis 18:00 Uhr)
 Donnerstag, 18.04. 19:30 Uhr **Nestroy und Die Frau Weiler. Pfarrheim, Großer Saal**
 18.04. 20:00 Uhr Probe Chorus Nicolai



Freitag, 19. April
 „Zeit zum Reden – Zeit zum Zuhören“
 Stadtpfarrkirche Bad Ischl/Kapelle
 Fridolin Engl
 Nähere Infos dazu auf:
www.dioezese-linz.at/dekanat-badisch und in den Foldern am
 Schriftenstand.

Zur sehr empfehlenswerten Veranstaltung **Nestroy und Die Frau Weiler** ein Hinweis auf den Bezug zu Bad Ischl:

Die Bad Ischler Stadtführerin Katharina Steinkogler erwähnt Marie Weiler stets bei ihrer Villenführung (Villa Nestroy!) und natürlich bei ihrer Stadtführung, in der sie die Frauen Bad Ischls in den Mittelpunkt stellt: *"Hinter einem erfolgreichen Mann steht eine starke Frau. Zeitlebens stand sie in Nestroys Schatten. Das soll sich nun ändern. Es wird Zeit, Marie Weiler vor den Vorhang zu holen!"*

Das macht **Agnes Palmisano**, die Meisterin des Wiener Koloraturjodlers, am **18.4.** und sie erweckt vergessene Musik zu neuem Leben. Ein Spiel mit den Perspektiven, eine Zeitreise durch die Magie von Text und Musik.



Der Arbeitskreis Beziehung / Ehe / Familie & Marriage Encounter laden ein:

Samstag, 27. April um 19:30 Uhr
 Pfarrheim Bad Ischl, kleiner Saal

Beziehung braucht Balance

Ein Angebot für alle Paare, die gerne miteinander innehalten und aneinander Neues entdecken wollen. Mit anregenden Impulsen, Zeit für persönliche Reflexion und vertrauensvolle Gespräche im Paar



Seliger Marcel Callo – Gedenktag 19. April

„Zum Glück gib es einen Freund, der mich nicht einen Augenblick lang verlässt und der mir in schweren und bedrückenden Stunden beisteht. Mit ihm erträgt man alles.“

Aus dem Gefängnis von Gotha, 6. Juli 1944 (an seine Familie)